



Niederschrift 36. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen

Sitzungstermin: Mittwoch, 25.04.2018
Sitzungsbeginn: 17:30 Uhr
Sitzungsende: 19:10 Uhr
Ort, Raum: R. 280 a, Stadthaus

Anwesend sind:

Ausschussmitglieder

| | |
|--|-----------|
| Herr Klaus-Peter Kaminski | DIE LINKE |
| Herr Nico Marquardt | SPD |
| Herr Dr. Hagen Wegewitz | SPD |
| Herr Horst Heinzl | CDU/ANW |
| Herr Johannes Baron v. d. Osten gen. Sacken | FDP |

zusätzliches Mitglied

| | | |
|---------------------|------------|--------------|
| Frau Annina Beck | DIE aNDERE | |
| Herr Dennis Hohloch | AfD | ab 17:40 Uhr |

stellv. Ausschussmitglieder

| | |
|-------------------|-----------|
| Frau Jana Schulze | DIE LINKE |
|-------------------|-----------|

sachkundige Einwohner

| | | |
|-------------------------|----------------|--------------|
| Frau Evelin Krämer | DIE LINKE | |
| Herr Chaled-Uwe Said | Fraktion AfD | ab 17:40 Uhr |
| Herr Dr. Reinhard Stark | Seniorenbeirat | |
| Frau Liane Woellner | SPD | |
| Herr Dr. Nicolas Bauer | Die Andere | |

Beigeordnete

| | |
|---------------------|--------------------------------------|
| Herr Burkhard Exner | Bürgermeister, Beigeordneter GB 1 |
|---------------------|--------------------------------------|

Herr Michel Duhn

Nicht anwesend sind:

- 4.3 Dauerhafte Unterbringung der Kultur- und Kreativwirtschaft
Vorlage: 17/SVV/0708
Einreicher: Fraktion CDU/ANW
- 4.4 Konzeptvergabe für die Gastronomie gegenüber dem Obelisk
Vorlage: 17/SVV/0715
Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 4.5 Ein Kunst- und Kreativhaus für Potsdam
Vorlage: 17/SVV/0716
Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 4.6 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger",
Nummer 11: Rechenzentrum langfristig sichern (Aussetzung Sanierungsziel
"Abriss")
Vorlage: 17/SVV/0829
Einreicher: Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der
Stadtverordnetenversammlung
- 4.7 Norden Potsdams fährt weiter mit dem Bus zum Hauptbahnhof
Vorlage: 17/SVV/0979
Einreicher: Winfried Sträter, Ortsvorsteher Groß Glienicke
- 4.8 Grundschüler für ÖPNV begeistern
Vorlage: 18/SVV/0061
Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 4.9 Szenario für kostenlosen Nahverkehr in Potsdam
Vorlage: 18/SVV/0139
Einreicher: Fraktion DIE LINKE
- 4.10 Rasengleise
Vorlage: 18/SVV/0196
Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 4.11 Kostenloses Jahresticket für Senioren, die freiwillig ihren Führerschein abgeben
Vorlage: 18/SVV/0217
Einreicher: Fraktion Bürgerbündnis-FDP
- 4.12 Abo-Tickets für den ÖPNV
Vorlage: 18/SVV/0218
Einreicher: Fraktion Bürgerbündnis-FDP
- 4.13 Beteiligung und Information der Fraktionen während der Haushaltsaufstellung
Vorlage: 18/SVV/0183
Einreicher: Fraktionen CDU/ANW, SPD
- 4.14 Dreijahresverträge für freie Träger der Kultur
Vorlage: 18/SVV/0140
Einreicher: Fraktion DIE LINKE
- 4.15 Koordinierungsstelle Schule-Jugendhilfe
Vorlage: 17/SVV/0364
Einreicher: Fraktion DIE LINKE
- 4.16 Verfahren zur Vergabe kommunaler Grundstücke in Erbbaupacht
Vorlage: 18/SVV/0169
Einreicher: Oberbürgermeister, Fachbereich Rechnungswesen und Steuern
- 5 Mitteilungen der Verwaltung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Herr Heinzel, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger zur 36. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen und nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 17.01.2018 und des öffentlichen Teils vom 21.03.2018 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 6 von 7 Mitgliedern des Ausschusses für Finanzen anwesend.

Herr Heinzel informiert zur vorliegenden Tagesordnung.

Auf Wunsch des Antragstellers wird der TOP 4.4 „Konzeptvergabe für die Gastronomie gegenüber dem Obelisk“ Drucksache 17/SVV/0715, zurückgestellt. Ebenso verhält es sich mit dem TOP 4.10 „Rasengleise“ Drucksache 18/SVV/0196.

Herr Heinzel schlägt weiter vor, dass die

TOP 4.7 „Norden Potsdams fährt weiter mit dem Bus zum Hauptbahnhof“
Drucksache 17/SVV/0979,

TOP 4.8 „Grundschnler für ÖPNV begeistern“

Drucksache 18/SVV/0061,

TOP 4.9 „Szenario für kostenlosen Nahverkehr in Potsdam“

Drucksache 18/SVV/0139,

TOP 4.11 „Kostenloses Jahresticket für Senioren, die freiwillig ihren Führerschein abgeben“ Drucksache 18/SVV/0217 und

TOP 4.12 „Abo-Tickets für den ÖPNV“

Drucksache 18/SVV/0218

zurückgestellt werden sollen. Hintergrund ist die Verabredung im Hauptausschuss, diese Themen in der AG Bürgerticket zu diskutieren. Frau Schulze fragt nach, bis wann eine Zurückstellung erforderlich sei. Herr Jetschmanegg führt aus, dass er hierzu keine abschließende Antwort geben kann, da die nächste Sitzung der AG Bürgerticket am 16.05.2018 abgewartet werden müsse.

Herr Kaminski erwidert zum Vorschlag von Herrn Heinzel, dass der TOP 4.7 nicht zurückgestellt werden soll, da der Ortsvorsteher von Groß Glienicke Herr Sträter

und weitere Bürgerinnen und Bürger anwesend seien. Herr Heinzl lässt über diesen Antrag von Herrn Kaminiski abstimmen. Mit einer Mehrheit von 3 Stimmen wird dieser Antrag abgelehnt (Zustimmung: 2; Ablehnung: 3; Enthaltungen: 1).

Herr Heinzl lässt über die von ihm vorgeschlagene Tagesordnung abstimmen. Die so geänderte Tagesordnung wird von den anwesenden Mitgliedern einstimmig angenommen.

Die Niederschrift der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung vom 17.01.2018 wird mehrheitlich angenommen (Zustimmung: 3; Ablehnung: 0; Enthaltungen: 3).

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 21.03.2018 wird aufgrund von Einwendungen von Herrn Dr. Stark zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------------|----------|
| Zustimmung: | 6 |
| Ablehnung: | 0 |
| Stimmenthaltung: | 0 |

zu 3 Information zur Haushaltslage der Landeshauptstadt Potsdam

Herr Heinzl übergibt Herrn Exner das Wort. Herr Exner führt durch die Folien der Präsentation. Er erläutert die Verbesserung der Schlüsselzuweisung in Höhe von 3 Millionen Euro zu dem geplanten Ansatz in der Haushaltssatzung 2018/2019. Die Schlüsselzuweisungen sind während der Aufstellung der Haushaltssatzung nur schätzbar und nicht direkt planbar. Der Bescheid über die konkrete Höhe der Schlüsselzuweisungen durch das Land Brandenburg ist Anfang April eingegangen. Frau Schulze fragt nach den ersten Vorstellungen zur Verwendung der erhöhten Schlüsselzuweisungen. Herr Exner empfiehlt den Überschuss als wirksamen Liquiditätsüberschuss zu verwenden, um auch weiterhin langfristig mit Eigenmitteln investieren zu können. Für das Jahr 2019 wird weiterhin davon ausgegangen, dass es eine geringere Schlüsselzuweisung geben wird.

Herr Heinzl dankt Herrn Exner für seine Ausführungen und schließt den Tagesordnungspunkt.

zu 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

**zu 4.1 Weiternutzung Rechenzentrum
Vorlage: 17/SVV/0536**

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Herr Heinzel übergibt Herrn Kümmel für die Tagesordnungspunkte 4.1; 4.3; 4.5 und 4.6 das Wort. Herr Kümmel beschreibt anhand einer Präsentation die bisherigen Schritte und den Ausblick des Verfahrens. Das Ergebnis des Szenario Workshops mündet in einer SVV Mitteilungsvorlage. Der Szenario Workshop hat sich für das Szenario 4 ausgesprochen und zur Umsetzung empfohlen. Herr Kümmel stellt weiterhin einen Verfahrensvorschlag im Umgang mit den vorliegenden Anträgen vor. Im Ergebnis verständigt man sich darauf, die TOP 4.1; 4.3 und 4.5 zurückzustellen und den TOP 4.6 einzeln abstimmen zu lassen.

zurückgestellt

zu 4.2 Vorkaufsrecht bei Grundstücken und Gebäuden

Vorlage: 17/SVV/0604

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Herr Heinzel übergibt Herrn Goetzmann das Wort. Herr Goetzmann stellt noch einmal kurz die Historie des Antrages vor. Er schildert die bisherigen Gespräche mit der Fraktion DIE LINKE und dem Bereich Grundstücksmanagement. Er versucht anhand von 4 Präsentationsfolien zu verdeutlichen, welche Mehrarbeit an einer Umsetzung des Antrages hängen würde und es im Ergebnis keine Möglichkeit einer Schlussfolgerung für die Stadtverordneten geben würde.

Herr Kaminski stellt fest, dass eine weitere Zurückstellung des Antrages sinnvoll wäre, da die Fraktion nicht über diese Ausgangslage informiert wurde. Entsprechend beantragt er die Vertagung des Tagesordnungspunktes.

zu 4.3 Dauerhafte Unterbringung der Kultur- und Kreativwirtschaft

Vorlage: 17/SVV/0708

Einreicher: Fraktion CDU/ANW

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zusammen mit dem Tagesordnungspunkt 4.1 behandelt und im Ergebnis zurückgestellt.

zu 4.4 Konzeptvergabe für die Gastronomie gegenüber dem Obelisken

Vorlage: 17/SVV/0715

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgestellt

zu 4.5 Ein Kunst- und Kreativhaus für Potsdam

Vorlage: 17/SVV/0716

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der Tagesordnungspunkt wurde zusammen mit dem Tagesordnungspunkt 4.1 behandelt und im Ergebnis zurückgestellt.

zu 4.6 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 11: Rechenzentrum langfristig sichern (Aussetzung Sanierungsziel "Abriss")

Vorlage: 17/SVV/0829

Einreicher: Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Herr Heinzel eröffnet den Tagesordnungspunkt und übergibt als erstes Herrn Bauer das Wort. Herr Bauer erinnert an den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung im letzten Jahr, das sinngemäß die Stiftung Garnisonskirche keine Zuwendung erhalten werde. Herr Exner erläutert, dass im Zuge der damaligen Beschlussfassung ausschließlich die Mehrkosten für die längere Weiternutzung des Rechenzentrums durch die Stiftung Garnisonskirche kompensiert werden. Herr Baron v.d. Osten gen. Sacken stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung, dass sich in der Diskussion ausschließlich auf den Tagesordnungspunkt bezieht. Herr Kümmel erklärt, dass weiterhin das Ziel angestrebt werde eine 5jährige Nutzungsverlängerung für das Rechenzentrum zu erreichen. Dem Oberbürgermeister war es wichtig eine aktive Zustimmung zur Nutzungsverlängerung durch den Stiftungsrat zu erlangen.

Herr Heinzel schließt die Diskussion und stellt den Antrag zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung die Drucksache 17/SVV/0829 abzulehnen.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Rechenzentrum wird als Begegnungsort, Ideenschmiede, Zukunftslabor und Wirtschaftsfaktor am jetzigen Standort erhalten.

Notwendige Investitionen und deren Refinanzierung erfordern eine Nutzung des Hauses von mindestens 20 bis 25 Jahren.

Um diese wichtigen Schritte umsetzbar zu machen, ist die Aussetzung des bisherigen Sanierungsziels „Abriss“ notwendig.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------------|----------|
| Zustimmung: | 0 |
| Ablehnung: | 4 |
| Stimmenthaltung: | 2 |

- zu 4.7** **Norden Potsdams fährt weiter mit dem Bus zum Hauptbahnhof**
Vorlage: 17/SVV/0979
Einreicher: Winfried Sträter, Ortsvorsteher Groß Glienicke
zurückgestellt
- zu 4.8** **Grundschüler für ÖPNV begeistern**
Vorlage: 18/SVV/0061
Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
zurückgestellt
- zu 4.9** **Szenario für kostenlosen Nahverkehr in Potsdam**
Vorlage: 18/SVV/0139
Einreicher: Fraktion DIE LINKE
zurückgestellt
- zu 4.10** **Rasengleise**
Vorlage: 18/SVV/0196
Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
zurückgestellt
- zu 4.11** **Kostenloses Jahresticket für Senioren, die freiwillig ihren Führerschein abgeben**
Vorlage: 18/SVV/0217
Einreicher: Fraktion Bürgerbündnis-FDP
zurückgestellt

zu 4.12 Abo-Tickets für den ÖPNV
Vorlage: 18/SVV/0218
Einreicher: Fraktion Bürgerbündnis-FDP
zurückgestellt

zu 4.13 Beteiligung und Information der Fraktionen während der Haushaltsaufstellung
Vorlage: 18/SVV/0183
Einreicher: Fraktionen CDU/ANW, SPD
zurückgestellt

zu 4.14 Dreijahresverträge für freie Träger der Kultur
Vorlage: 18/SVV/0140

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Herr Heinzel eröffnet den Tagesordnungspunkt und übergibt Frau Schulze das Wort. Sie schlägt vor, sich dem Votum des Kulturausschusses anzuschließen. Herr Exner macht darauf aufmerksam, dass es sich bei dem genannten Zeitraum im Votum des Kulturausschusses eigentlich um einen 4 Jahres-Zeitraum handle (2020, 2021, 2022, 2023). Des Weiteren macht er den Vorschlag einen „echten“ Prüfauftrag zu formulieren. Er verliest einen Beschlussvorschlag – „Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Zeit des Doppelhaushaltes 2018/2019 zu prüfen, ob und unter welchen Bedingungen und für welche Träger Dreijahresverträge 2020 bis 2022 mit Zielvereinbarungen für die freien Träger der Kultur geschlossen werden können. Ein entsprechender Bericht ist bis März 2019 vorzulegen.“. In die Prüfung müsste auch miteinfließen, wie eine solche Regelung mit einem Doppelhaushalt synchronisiert werden kann.

Frau Beck stellt dar, dass es bereits andere Bereiche gibt, in denen längere Verträge verabredet werden und die kompatibel mit dem Haushalt seien. Weiterhin macht sie darauf aufmerksam, dass für die Umsetzung von gescheiterten Projekten vor allem Zeit benötigt werde. Herr Kaminski würde den Vorschlag von Herrn Exner unterstützen. Frau Schulze wiederum unterstützt die Aussagen von Frau Beck, Kultur braucht Planungssicherheit. Gleichfalls widerspricht sie der vorgeschlagenen Terminsetzung. Es könne bereits Ende 2018 ein Bericht gegeben werden. Es stünde mit einem Bericht auch weiterhin nicht fest, ob es tatsächlich Veränderungen geben werde, aber es ergibt sich eine bessere Diskussionsgrundlage ob und wie Zielvereinbarungen aussehen könnten. Herr Heinzel gibt seinerseits im Hinblick auf die Aussagen von Frau Beck zu bedenken, dass es auch 1 Jahres-Verträge gibt.

Herr Exner verdeutlicht seinen Ansatz der Vorlegung eines Berichtes im März 2019. Abschließend verliest er seinen Vorschlag nochmals, verändert aber die Terminsetzung auf Dezember 2018.

Herr Heinzl stellt den so geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, **die in der Zeit des Doppelhaushaltes 2018/2019 zu nutzen prüfen, ob und unter welchen Bedingungen und für welche Träger um Dreijahresverträge, 2020 bis 2023 2022, mit Zielvereinbarungen für die freien Träger der Kultur zu erarbeiten geschlossen werden können.**

Ein entsprechender Bericht ist der Stadtverordnetenversammlung im ~~März 2019~~ **Dezember 2018** vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig **angenommen.**

zu 4.15 Koordinierungsstelle Schule-Jugendhilfe
Vorlage: 17/SVV/0364

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Herr Heinzl eröffnet den Tagesordnungspunkt und übergibt Frau Schulze das Wort. Frau Schulze bringt die Drucksache ein. Sie erläutert, dass ihre Fraktion eine eindeutige Aussage zum Sachstand erwartet. Herr Exner verliest folgende Mitteilung des Geschäftsbereiches Bildung, Kultur und Sport: „Der Antrag der Fraktion DIE LINKE hat sich durch Verwaltungshandeln erledigt. Die Stelle steht dem FB 21 ab 01.07.2018 zur Verfügung (Stellenplan-Nr. [212.100.27](#)). Die Stellenbeschreibung ist erarbeitet, durch Frau Aibel bereits unterzeichnet und wurde 9322 zur Bewertung übergeben.“

Frau Schulze und Herr Kaminski nehmen diese Aussage zur Kenntnis. Sie fordern sich die Aussage schriftlich ein und stellen in Aussicht, den Antrag ggf. in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zurückzuziehen.

Dementsprechend wird der Tagesordnungspunkt zurückgestellt.

zu 4.16 Verfahren zur Vergabe kommunaler Grundstücke in Erbbaupacht
Vorlage: 18/SVV/0169

Einreicher: Oberbürgermeister, Fachbereich Rechnungswesen und Steuern

Der Ausschuss für Finanzen nimmt die Drucksache 18/SVV/0169 **zur Kenntnis.**

zu 5 Mitteilungen der Verwaltung

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Mitteilungen vor. Entsprechend schließt Herr Heinzel den Tagesordnungspunkt.